

# Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comptoir, dritten Damm № 1432.

Nro. 187. Sonnabend, den 11. August 1832.

Sonntag, den 12. August 1832., predigen in nachbenannten Kirchen:

- St. Marien. Vormittags, Hr. Consistorial-Rath Pastor Bresler. Anfang um halb 9 Uhr, (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Nachmittags, Hr. Oberlehrer Dr. Höpfer. Donnerstag, den 16. August, Wochenpredigt, Hr. Archidiaconus Dr. Kniewel. Anfang um 8 Uhr.
- Ähnl. Kapelle. Vorm. Hr. Domherr Kossolkiwiecz. Nachm. Hr. Prediger Nisch.
- St. Johann. Vorm. Hr. Pastor Köbner. Anfang um halb 9 Uhr. (die Beichte beginnt um 8 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Zander. Nachmittags, Hr. Archidiaconus Dragheim. Donnerstag, den 16. August, Wochenpredigt, Hr. Archidiat. Dragheim. Anfang um 8 Uhr.
- Dominikaner-Kirche. Vormittags, Hr. Prediger Romualdus Schenkin.
- St. Catharinen. Vormittags, Hr. Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Mittags, Hr. Candidat Schwencf. Nachmittags, Hr. Diaconus Wemmer. Mittwoch, den 15. August, Wochenpredigt, Hr. Pastor Borkowski Anfang um 8 Uhr.
- St. Brigitta. Vorm. Hr. Prediger Grozmann. Nachm. Hr. Prior Müller.
- St. Elisabeth. Vormitt. Hr. Prediger Böhdmény. Anfang um 9 Uhr.
- Carmeliter. Vormitt. Hr. Prediger Slowinski. Nachm. Hr. Prediger Ratke.
- St. Bartholomäi. Vor- und Nachmittags, Hr. Pastor Fromm. Donnerstag, den 16. August, Wochenpredigt, Hr. Pastor Fromm.
- St. Petri u. Pauli. Vormittags, Militairgottesdienst, Hr. Candidat Worzejewski, Anfang um halb 10 Uhr. Vormitt. Hr. Prediger Bök, Anfang um 11 Uhr.
- St. Trinitatis. Vormittags, Hr. Superintendent Ewald. Anfang um 9 Uhr, (die Beichte beginnt um halb 9 Uhr.) Nachmitt. Hr. Candidat Rarmann.
- St. Barbara. Vormittags, Hr. Prediger Pobowsky. Nachmittags, Hr. Pastor Borkowsky.



Heil. Geist. Vormitt. Hr. Superintend. Dr. Linde.  
 St. Annen. Vorm. Hr. Vrediaer Meongobius, polnische Predigt.  
 Heil. Leichnam. Vorm. Hr. Prediger Steffen.  
 St. Salvator. Vormittags, Hr. Prediger Barreysen.  
 Kirche zu Altschottland. Hr. Commendarius Brill. Anfang um halb 10 Uhr.  
 Kirche zu St. Albrecht. Vormittags, Deutsch, Hr. Vicarius Strzelczak, Anfang  
 um 9 $\frac{3}{4}$  Uhr.

---

## A n g e m e l d e t e   F r e m d e .

Angelkommen den 9. August 1832.

Die Herren Particuliere v. d. Lancken und v. Wicke vom Rhein, Herr Kaufmann Schröder von Lauenburg, Herr Professor Dammowski von Braunsberg, log. im engl. Hause. Die Herren Gymnasiasten Herhuth, Böck und Crusius von Conig, log. in d. 3 Mohren. Herr Probst Lindenblatt von Dirschau, log. im Hotel de Thorn.

Abgereist: Mad. Hering nebst Familie nach Oecalis, Herr Zimmermeister Müsler nach Elbing, Herr Oberlandesgerichts-Assessor Hering nach Marienwerder, Frau Majorin v. Poblozky nebst Tochter nach Pobloz, Herr Lieutenant Hannemann, Herr Lieut. und Steuer-Ausscher Dittmann nach Puzig, Herr Kaufmann Senger, Herr Apotheker Rehesfeld nach Stargardt.

---

## B e k a n n t m a c h u n g .

Sämmtliche Bataillone des fünften Infanterie-Regiments werden vom 11. huj. ab und folgende Tage, nach der Hand und im Tirailiren auf dem großen Exercier-Platz und bei der Krähen-Schanze schießen. Dies wird hiedurch öffentlich bekannt gemacht, das Publikum wird gewarnt, diesen Plätzen sich nicht sehr zu nähern, und zugleich aufgefordert, die dieserhalb ausgestellten Posten des Regiments zu respectiren.

Danzig, den 10. August 1832.

Königl. Polizei-Präsident.

---

## A v e r t i s s e m e n t s .

Die Sohlstelle des barmherzigen Bruderklosters in Altschottland soll von Michaeli c. auf 3 Jahr öffentlich an den Meistbietenden verpachtet werden. Hiezu steht auf dem Polizei-Geschäftshause vor dem Vorstand des Sicherheits-Bureaus auf den 22. August c. Nachmittags 3 Uhr

Termin an, welches hiemit öffentlich bekannt gemacht wird. Die Bedingungen werden im Termin bekannt gemacht werden, und wird bei diesem Geschäft überhaupt dessen Genehmigung Seitens der Königl. Regierung vorbehalten.

Danzig, den 4. August 1832.

Königl. Preuss. Polizei-Präsident.



Die Erhebung der Standgelder des Langenmarkts soll vom 1. Januar 1833 auf drei Jahre an den Meistbietenden in Pacht überlassen werden. Hiezu steht ein abermaliger Licitations-Termin

den 16. August Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer an, zu welchem Pachtlustige hiedurch eingeladen werden.

Die Bedingungen sind in unserer Registratur einzusehen.

Danzig, den 26. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der auf dem Hofe der ehemaligen Armenanstalt, jetzigen Allgemeinen Gar-nison-Lazareths № 11. (2) hieselbst aufgeführte Dielenzaun soll öffentlich dem Meistbietenden gegen baare Zahlung in klingendem Preuß. Courant verkauft werden, und ist hierzu ein Bietungs-Termin auf

den 14. August d. J. Vormittags um 10 Uhr in dem obengenannten Lokale anberaumt worden, wozu Kauflustige unter der Bedingung des Abbruchs des Zauns auf eigene Kosten, Tragung der durch diese Versteigerung entstandenen Ausgaben und Gebundensein an das geschehene Meistgebot, bis der Zuschlag höhern Orts erfolgt sein wird, hiedurch eingeladen werden. Der quäst. Zaun kann bis zum Bietungs-Termin in Augenschein genommen werden.

Danzig, den 27. July 1832.

Königliche Lazareth-Commission.

Zum öffentlichen Verkauf der der Stadt-Kämmerei zugehörigen Metall-Gewichte von verschiedener Schwere, enthaltend zusammen circa 18,000 U., ist ein Licitations-Termin hier zu Rathhause vor dem Calculator Herrn Bauer auf

den 15. August c. B. M. 11 Uhr angesetzt, woselbst auch die Verkaufs-Bedingungen so wie die Gewichte selbst, täglich angesehen werden können.

Danzig, den 30. July 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Zur Vererbpachtung der unter dem Namen des „langen Laufs“ bekannten Speicher am Ende der Hopfengasse, welche jetzt nur noch in ihren massiven Umfassungswänden bestehen, unter der Bedingung des Ausbauens, so wie auch des daneben gelegenen Vorrathshofs, haben wir einen Termin

den 14. August c. B. M. 10 Uhr auf dem Rathhause vor dem Herrn Calculator Bauer angesetzt, zu welchem Erbpacht-lustige hiedurch eingeladen werden.

Danzig, den 2. August 1832.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der Zuschlag der Bleichpacht von St. Barbara ist auf den 14. August c. 10 Uhr Vormittags festgesetzt und Pachtlustige werden dazu auf dem Gesprächs-Zimmer des Hospitals eingeladen.

Das Vorsteher-Collegium der Kirche und des Hospitals zu St. Barbara.



In Folge hoher Regierungs-Verfügung, soll ein altes zur Hafen-Bau-Inspec-  
tion gehöriges Boot mit Seegel, unter Vorbehalt hoher Genehmigung an den  
Meistbietenden öffentlich verkauft werden.

Hierzu ist ein Licitations-Termin auf  
den 14. August c. Vormittags 10 Uhr  
hieselbst anberaumt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Neufahrwasser, den 6. August 1832.

Der Bau-Inspector Burrucker.

## A n z e i g e n.

Vom 6. bis 9. August 1832 sind folgende Briefe retour gekommen: 1) Groheiser a Allenburg mit 50 *Russl.* Kaffeeantw. 2) Lindenau. 3) Jilhol a Ham-  
burg. 4) Glinzky a Brunsaff. 5) Clemens a Mewe. 6) Wischnewsky a Ma-  
riese. 7) Czepa a Johannisdorf. 8) Staniscky a Kaskem. 9) Zewlinske a Zants-  
tenburg. 10) Davidson a Georgenburg. 11) Borowsky a Memel.

Königl. Preuss. Ober-Post-Amt.

Montag, den 13. d. M. Mittags 12 Uhr, beginne ich von neuem den  
Confermanden-Unterricht. Rösner.

**Sonntag den 12. August wird im Frommschen**  
Garten die Familie Rudler welche sich durch Gesang und Harfenspiel ganz vorzüg-  
lich auszeichnen Ein resp. Publikum angenehm unterhalten.

## Concert-Anzeige.

Sonntag, den 12. August wird das 5te Infanterie-Regiment in meinem Gar-  
ten an der Allee das sechste Abonnements-Concert geben, wozu ergebenst einladet  
M. Mielke.

## Concert in Heubude

wird Sonntag den 12. d. M. sein bei

Lewerenz.

Sonntag, den 12. August wird die Familie Sischer aus Böhmen, Nachmit-  
tags um 5 Uhr eine musikalische Unterhaltung geben, wozu um gütigen Besuch  
bittet Königsmark.

Sonntag den 12. d. Nachmittag Hörner-Concert im Salon zu Zoppot.

**Sonntag und Mittwoch, immerwährend Concert**  
in Hochwasser.

## Kunst-Anzeige.

Sonntag, den 12. August, letzte akrobatische Vorstellung und großes Feuer-  
werk im Schießgarten. Anfang 7 Uhr. Wozu ergebenst einladet

Schwiegerling sen. aus Berlin.



Die jetzt zweimal von dem Probenträger Nitsch durch das Intelligenzblatt erfolgte Preisausstellung von 4 *Ruß* für Wiederbringung eines goldenen Ringes, der ihm **angeblich** bei mir gestohlen sein soll, macht es mir glaublich, daß solches in der Absicht geschehen, um mich an meiner Ehre zu kränken, und mein Haus in üblen Ruf bringen zu wollen. Obgleich nun ich allgemein als rechtlicher Mann bekannt zu sein glaube, so finde ich mich dennoch veranlaßt, um Mißdeutungen vorzubeugen, hiedurch öffentlich zu erklären, daß ic. Nitsch allerdings am 4. März d. J. behauptete, bei mir den Ring **verloren** zu haben, daß er aber darüber sehr gleichgültig war, und späterhin ganz schwieg, so daß ein Jeder, dem die Sache bekannt war, deutlich daraus ersehen konnte, ic. Nitsch wisse nicht, wann und wo er den Ring verloren. Zur nämlichen Zeit entstanden einige Differenzen unter uns, die gerichtlich entschieden werden mußten, was zu seinem Nachtheile ausfiel, und daher scheint es zu kommen, daß die Sache jetzt wieder zur Sprache gebracht worden.

L o ß.

Danzig, den 6. August 1832.

Beim Herannahen der Jagdzeit mache ich wiederholt bekannt, daß unfugtes Jagen im Rayon der Festung Weichselmünde nicht geduldet, vielmehr mit aller Strenge nach den Jagd-Landesgesetzen gerügt werden wird. Mit Genehmigung des Herrn Consuls Gibsone habe ich dessen Jäger Hirr die Aufsicht in dem genannten Rayon übertragen.

von Brockhausen,

Feste Weichselmünde, den 6. August 1832.

Oberst und Kommandant.

Niemand darf in dem Reviere der hiesigen Nahrung, so weit ich selbige gepachtet und nicht an Andere abgetreten habe, ohne schriftliche Erlaubniß von diesem Jahre die Jagd ausüben.

Alex. Gibsone.

Danzig, den 9. August 1832.

## Doctor Haffnersche Badeanstalt,

Waggenpfehl № 381.

Der geschehenen Aufforderung zufolge wird hiedurch ergebenst öffentlich bekannt gemacht, daß den weniger bemittelten Personen, welche die Bäder ihrer Gesundheit wegen gebrauchen sollen, die Abonnements-Billete auf ein Zeugniß ihres resp. Arztes für den halben Preis verabsolgt werden.

Ich bringe hiedurch zur öffentlichen Kenntniß, daß ich die Haupt-Agentur der Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft am 31. Juli niederlege und daß die Direction selbige vom 1. August c. ab, dem Herrn Stadtrath J. S. Neumann übertragen hat.

Danzig, den 30. Juli 1832.

Valentin Gottlieb Meyer.

Nachdem Herr Val. Gottl. Meyer die Verwaltung der Haupt-Agentur der Aachener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft für die Provinz Westpreußen niedergelegt hat, ist dieselbe mir übertragen worden und ich habe sie um so eher übernommen, als ich mich von den Vorzügen dieser Gesellschaft überzeugt habe.



Diese Vorzüge bestehen in einer unbedingten Solidität, sowohl dem Capitals-Fonds, als dem Stande des Geschäfts nach; in der Absicht einen bei sehr geringen Prämien nur mäßigen Gewinn, zur Hälfte noch zu gemeinnützigen Zwecken zu verwenden, welches künftig gemeinnützigen Anstalten in allen Provinzen, worin Actionaire wohnen und Versicherungen geschlossen sind, zu Theil werden soll, in bündigen klaren Bedingungen, welche jede Willkühr bei Brandschäden-Ermittlungen entfernen; in dem Grundsatz der Billigkeit, nach welchem etwaige Streitigkeiten zwischen der Gesellschaft und den Versicherten an den definitiven Ausspruch von Schiedsrichtern verwiesen sind; endlich in einer Oeffentlichkeit ihrer Rechnungslegung, wie sie keine andere Gesellschaft gewährt.

Die nachstehenden Resultate des letzten Abschlusses, von welchem ein Jeder, der es wünscht, ein Exemplar erhalten kann — und die hinzugefügten weiteren Bemerkungen werden die Wichtigkeit des Obigen darthun.

Actien-Capital . . . . . 674,000 *Rthl* (steht auf circa 740,000 *Rthl* vermehrt.)

Dividende nebst Zinsen . . . 30,330 —

Gewinnhälfte zum Besten gemeinnütziger Anstalten . . . 29,494 —

Prämien-Reserve für künftige Jahre . . . . . 346,688 —

Versicherungs-Capital . . . 68,803,410 —

Prämien-Einnahme 1831 netto 147,489 —

Außer der obigen Garantie von 1,080,512 *Rthl* gehört die Gewinnhälfte, worauf die Actionaire verzichtet haben und welche gemeinnützigen Zwecken gewidmet ist, im Jahr 1832 noch zur Gewähr.

Die Dividende wird so lange nicht vertheilt, bis ein Fonds von 200,000 *Rthl* gesammelt ist, welcher fortwährend reservirt bleibt.

Den § 15. der Bedingungen sichert die Hypotheken Gläubiger bei Gebäude-Versicherungen, indem nach demselben die Brandenschädigung nur unter ihrer Einwilligung geleistet wird.

Die Prämien-sätze für Danzig machen es möglich mit jeder andern Anstalt vorthellhaft zu concurriren, der Unterzeichnete ist bevollmächtigt, Versicherungen definitiv zu schließen und die Policen darüber auszustellen.

Versicherungs-Anmeldungen werden angenommen und jede weitere Auskunft wird erteilt bei

J. Neumann, Brodbänkengasse No. 708.

Von Seiten des eingetragenen Gläubigers wird hiedurch in Erinnerung gebracht, daß bei der nächsten, Dienstag den 14. August, vor dem Herrn Auctions-Comm'ssarius Engelhard anberaumten öffentlichen Subhastation des in der Breitgasse gelegenen Wohnhauses der verstorbenen Frau Maler-Wittwe Broschmann sub No. 70. des Hypothekenbuchs mit gerichtlicher Genehmigung die Verkaufs-Modalitäten in der Art festgestellt worden sind, daß dem Gläubiger eine Frist von einigen Tagen zur Erklärung über den Zuschlag an den



Meistbietenden verstattet worden ist, dagegen derselbe darin consentirt, daß nur Einhundert Thaler Silber-Courant von dem Ingrossat abgezahlt werden darf, der Ueberrest aber auf Kosten des einen Acquirenten à 4 pro Cent jährlicher Zinsen zur ersten Stelle hypothekarisch unter Verpflichtung der Feuerversicherung und Einhändigung der Police eingetragen werden darf.

## Ein neues Magazin für Brennholz und Torf

ist am 10. huj. in der **Unterschmiedegasse** eröffnet. Es wird dort 2füßiges büchenes, und 3füßiges sichtenes Klobenholz, **ungleichen klein geschlagenes** büchen und sichten Holz, in ganzen und halben Klastern, so wie auch **acht Brückser Torf** aus der Gräberei Siehensbruch, in ganzen und halben Klastern, gepackt, oder auch nach dem Wurf, auch in einzelnen Rörhen, verkauft. — Holz und Torf wird frei vor die Thüre des Käufers geliefert, kann auch, für bestimmtes Lohn, von denen Arbeitsleuten des Magazins abgetragen werden. — Trinkgeld wird weder an den Fuhrmann noch an diese Arbeitsleute gezahlt. — Auf dem Magazinhofe sind Schragen aufgestellt, worin das Holz nach richtigem Maas zu 108 Cubikfuß Preuß. aufgesetzt wird, wovon sich Jeder vor der Abnahme überzeugen kann; auch ist dort ein Klasterkasten von 108 Cubikfuß Inhalt zum Verkauf des gepackten Torfes vorhanden. — Der Preis ist auf dem Magazinhofe auf einer Tafel zur öffentlichen Kenntnisknahme angeschrieben, und wird wöchentlich regulirt. — Bestellungen werden auf dem Magazinhofe angenommen, und prompt, reell und gut ausgeführt werden. **Carl Albert Laurens.**

Ein Local von 6 bis 7 Zimmern, incl. eines großen geräumigen Saals, in der Breite, Heil. Geist-, Brodbänken-, Topen-, Lang-, Hundegasse oder Langenmarkt belegen, wird sofort zu miethen gesucht. Näheres im Commissions-Bureau große Krämergasse **N<sup>o</sup> 643.**

Es sucht Jemand ein Unterkommen als Wirthin. Zu finden Schirmaschergasse **N<sup>o</sup> 1977.**

Ein junges Frauenzimmer von guter Familie, im Sticken und Schneidern, so wie in jeder andern weiblichen Handarbeit geübt, die auch schon mehrere Jahre der Führung einer Haushaltung vorgestanden, wünscht ein Engagement in der Stadt oder auf dem Lande als Gesellschafterin, Wirthschafterin oder in einem Laden. Nähere Auskunft bittet sie Heil. Geistgasse **N<sup>o</sup> 1006.** gefälligst entgegen zu nehmen.

In einer lebhaften Gegend der Reichstadt steht ein Nahrungshaus mit completem Krahm-Utensilien, Bier- und Brantwein-Schank billig zu verkaufen oder auch zu vermiethen. Das Nähere Heil. Geistgasse **N<sup>o</sup> 918.** 2 Treppen hoch von 1 bis 2 Uhr.

Hintergasse am Fischertor **N<sup>o</sup> 217.** wird Gefinde aller Art vermiethet. Nach sind da 2 Stuben mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermieten und gleich zu beziehen.



Ein Bursche von ordentlichen Eltern findet sogleich ein Unterkommen bei mir.

A. Stiddig, Chirurg.-Instrumentenmacher,  
Bootsmannsgasse N<sup>o</sup> 1179.

Da wir unser optisches Kunst-Waarenlager gänzlich zum Verkauf aufgestellt haben, so bitten wir ergebenst jeden Kenner und Liebhaber, der sich von der Güte unserer Instrumente, besonders von regelmäßig geschliffenen Augengläsern gefälligst überzeugen will, uns mit seinem Besuch zu beehren. Unser Logis ist beim Meubelfabrikant Herrn Schäfer Langgasse N<sup>o</sup> 395., wo wir zu jeder Zeit anzutreffen sind. Auf Verlangen sind wir auch erbdörig in resp. Häuser zu kommen. Kriegsmann & Häßler, Optici aus Baiern.

Langgasse N<sup>o</sup> 526. ist das angenehme Logis, welches von Herrn Hauptmann Bogdan bis jetzt bewohnt sogleich zu vermieten, indem derselbe nach Thoren versetzt worden ist, woselbst drei Spiegel, drei Oefen, einige neue und alte Fenster, ein neues Thüren-Gerüst und Thüren, einige alte Thüren und ein Kinderwagen zum Verkauf stehen.

### 1. Aukt. Belohnung.

dem Ueberbringer des grünen Regenschirmes, der Mittwoch in den langen Buden stehen geblieben, Pfefferstadt N<sup>o</sup> 112. oben.

### A u k t i o n.

Montag, den 20. August d. J., Vormittags 10 Uhr, soll auf freiwilliges Verlangen in dem Hause des verstorbenen Herrn Christoph an der Moritau, dem Polnischen Hafen gegenüber, der Milchpeter genannt, öffentlich verkauft und dem Meistbietenden gegen baare Erlegung der Kaufgelder in Preuß. Courant zugeschlagen werden:

1 acht Tage gehende Stubenuhr mit mah. Kasten, 1 engl. Stuhluhr im Marzorgestell, 2 große Spiegel, 2 kleine dito, 1 Himmelbettgestell, div. Tische und Stühle, 1 nußbaumen Wäschspind, 3 fichtene Kleiderspinder, 1 dito Eckspind, 1 Schreibekommode, 1 Mangel, 2 große Waschkessel, 3 kleine dito, 3 Kasserollen, 2 kupferne Töpfe, 1 engl. braun lackirte Theemaschine, 1 kupferne Handlaterne, 1 Studierlampe, 2 Theekessel, 3 Kuchenpfannen, 4 Dreifüße, 1 Bratpfanne, 1 engl. Bratenwender, 1 Waagschaale, 1 Desmer, 1 Kumpshobel, 12 zinn. Bierkannen, 11 zinn. Leuchter, 1 Mörtel, mehrere Handlaternen, 1 Brettschneidereisen, 1 Schleppsaße, 1 kupf. Lichtform, und div. Theebretter, ferner

7 milchende Kühe (worunter 3 Winterkühe), 2 fette dito, 1 Stärke, 1 Sau mit 6 Ferkel, 2 Schweine, 1 Hoshund, 1 Puffwagen mit eis. Achsen, div. Leitern und 1 Leitleiter, 1 Häcksellade mit Zubehör, 8 Paar eiserne Kuhstehentringe, Fellen und Harten, so wie mehreres Hölzzeug, Irdenzeug, Fayance, Blechgeräthe, Laxe, Leinen und div. Sachen.

Beilage.



# Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 187. Sonnabend, den 11. August 1832.

## A n z e i g e n.

### Montag, den 13. August, wird auf mehrseitiges

Verlangen die Familie Rudler im Reichmannschen Garten in der Sandgrube eine musikalische Abend-Unterhaltung geben. Anfang 7 Uhr. Kaminski.

### B i t t e a n M e n s c h e n f r e u n d e.

In der Nacht vom 28. zum 29. Jul, weckte ein, in der Wohnung der Einwohner-Familie, Wilhelm Radant zu Wesinke ausgebrochenes, höchst wahrscheinlich von ruchloser Hand, angelegtes Feuer, dieselbe, so wie deren Mitbewohnerin, die Wittwe Albrecht und ihre beiden Kinder, aus dem nächtlichen Schlummer. Kaum so viel Zeit gewinnend, sich, ihre Kinder und die wenigen Betten, in welchen sie schliefen, zu retten; mußten die Unglücklichen, ihre übrige Habe den Flammen überlassen. Von Kleidung, Nahrungsmitteln, Stuben- und Hausgeräthe gänzlich entblößt, und Obdach bei fremden Menschen suchend, blicken sie in ihrer Trübsal zuversichtsvoll zu dem hinauf, welcher Keinen im Unglücke verläßt. Vertrauend wenden sie sich an ihre Mitbrüder, welche ihres großen Lehrers Worte: „was ihr gethan habt Einem unter meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir gethan“ in ihrem Innern bewahren, und ihr Vertrauen wird nicht unbelohnt bleiben. An die Bewohner Danzigs, welche keinen Unglücklichen unerhört und unbefriedigt von sich lassen, wende ich mich mit der ergebensten Bitte: die Noth der unverschuldet Verunglückten geneigt zu berücksichtigen, und zur Linderung derselben menschenfreundlichst beizutragen. Die Opfer der Liebe sind in Empfang zu nehmen bereit, Herr Schuldirector Dr. Ebsch, Heil. Geistgasse Nr 961. und Herr Kleefeld, Tuchhändler auf dem langen Markte.

Reichenberg, den 10. August 1832.

Der Pfarrer Warnack.

Das Haus St. Bartholomäi-Kirchengasse Nr 1013., enthaltend 3 Wohnzimmer, 3 Küchen, 2 Kammern, Boden, Holzgelag und Hofplatz, im guten baulichen Zustande, ist aus freier Hand zu verkaufen. Die Abgaben betragen jährlich 7 Rthl 28 Sgr. 8 pf., und der Miethseertrag jährlich 52 Rthl. Nachricht darüber Peterfiliegasse Nr 1495.

## V e r m i e t h u n g e n.

Ein Haus in der Neustadt mit 5 heizbaren Zimmern, Küche, Keller, Hofplatz, Boden und Kammern, ist zu Michaeli zu vermieten. Nachricht beim Geschäfts-Commissionair Kalowski Hundegasse Nr 242.

Die Wohnung Diennergasse Nr 195 ist zu vermieten. Näheres Hundegasse Nr 273.



Goldschmiedegasse *N<sup>o</sup> 1092.* ist eine Gelegenheit von 3 Stuben, Küche, Keller, Apartment Michaeli d. J. zu vermietthen.

Schneidemühle *N<sup>o</sup> 453.* ist eine Unterstube mit eigner Küche und Holzge-  
laß an ruhige kinderlose Bewohner zu vermietthen.

Rambaum *N<sup>o</sup> 1250.* ist eine Oberwohnung von 2 Stuben, Küche und  
Boden für 15 *Rthl.*, und eine Unterwohnung mit 2 Stuben, Hofplatz, Küche und  
Holzstall für 16 *Rthl.* halbjährig, von Michaeli zu vermietthen. — Das Nähere bei  
Block, Buttermarkt.

Altstädtischen Graben *N<sup>o</sup> 1293.* sind 2 Stuben mit eigner Thüre, Küche  
und Boden zu vermietthen und Michaeli rechter Zeit zu beziehen.

Pfefferstadt *N<sup>o</sup> 237.* ist die Obergelegenheit mit 2 gemalten Zimmern,  
Schlafkabinet, eigner Küche, Boden und Keller, und unten 2 Zimmer nebst Speises-  
kammer, Küche und Keller zu vermietthen.

Eine freundliche Oberstube mit Kabinet und Boden ist für 8 *Rthl.* halb-  
jährig an einzelne Personen zu vermietthen. Das Nähere Pfefferstadt *N<sup>o</sup> 237.*

Häbergasse *N<sup>o</sup> 1518.* ist in der ersten Etage eine sehr gute Wohngelegen-  
heit, bestehend in 2 Stuben nebst Kammern, Holzgefaß und eigener Küche zu Mi-  
chaeli rechter Ausziehezeit zu vermietthen. Näheres hierüber erfährt man daselbst.

Eine freundliche decorirte Oberwohnung in der Katergasse ist zu vermietthen.  
Näheres Voggenpsuhl *N<sup>o</sup> 201.*

Am Stein *N<sup>o</sup> 787.* ist eine sehr bequeme Oberwohnung mit 2 Stuben,  
Kammer, Küche und Boden zu rechter Zeit zu vermietthen.

Die neuausgebaute Oberetage meines Hauses Brodbänkengasse *N<sup>o</sup> 697.*  
ist an eine ruhige kleine Familie noch zu rechter Zeit zu vermietthen.

E. E. Zingler.

Das Haus in der Fleischerergasse *N<sup>o</sup> 130.* mit 6 heizbaren jetzt neu decorir-  
ten Zimmern, 2 Küchen, mehreren Kammern nebst einem Hofplatz und Garten, ist  
zu vermietthen und gleich oder Michaeli zu beziehen. Das Nähere Heil. Geistgasse  
*N<sup>o</sup> 1002.*

Hundegasse *N<sup>o</sup> 74.* in der Nähe des Stadthofes, steht der Obersaal mit  
einem Nebenzimmer und einer Comptoirstube zu vermietthen.

Das Hinterhaus des Hauses auf dem Langenmarkt *N<sup>o</sup> 424.* mit dem  
Eingang von der Maßkauflengasse, enthaltend 5 Zimmer, Boden, Küche und  
Apartment, ist zu vermietthen, und zu Michaeli d. J. rechter Ziehzeit zu bezie-  
hen. — Die näheren Bedingungen erfährt man in der Heil. Geistgasse *N<sup>o</sup> 967.*  
in den Morgenstunden bis 10 Uhr.



Mabaune N<sup>o</sup> 1709. ist eine wohl eingerichtete Ober- und Unteragegenheit mit 7 heizbaren Stuben billig zu vermuthen. Näheres Eimermacherhof N<sup>o</sup> 1786.

Das Wohnhaus Eimermacherhof N<sup>o</sup> 1786. nebst dazu gehörigem Obst- und Blumengarten und geräumigen Stall ist zu vermuthen. Näheres daselbst.

Das Haus am Ende der Fleischergasse No. 160. ist zu Michaeli rechter Zeit zu vermuthen. Das Nähere Langgarter-Wall No. 18.

## Sachen zu verkaufen in Danzig.

### Mobilia oder bewegliche Sachen.

Da ich mit meinen Pfefferkuchenwaaren erst am gestrigen Tage durch Schuld des Schöpfers hier angekommen bin, so zeige ich Em. verehrungswürdigen Publikum hiemit ergebenst an, daß ich meine als vorzüglich gut anerkannten Pfefferkuchen von morraen ab, um zu räumen, für die billigsten Preise in meiner Wohnung Graumönchen-Kirchengasse N<sup>o</sup> 71. bis Dienstag Abend den 11. August c. verkaufen werde, und bitte um recht zahlreichen Zuspruch. Weisfog.

Danzig, den 10. August 1832.

Schmiedegasse N<sup>o</sup> 292. ist ein gestrichenes Sprossengeländer, 14 Fuß lang, zu verkaufen.

Alle Gattungen Eisen- und Messingdrath zu den billigsten Preisen sind zu haben bei  
Sr. Ed. Art, Langgasse N<sup>o</sup> 518.

J. von Tischen, Langgasse N<sup>o</sup> 526., empfiehlt sein assortirtes Waarengeschäft, bestehend in Seide, Baumwollen- und Wollengarn, Zephyrwolle, allen nur möglichen Wandartikeln, acht engl. Nähmaschinen, römischen Saiten und einer schönen Auswahl Strickperlen, zu ganz billigen Preisen.

Recht Puziger-Bier, die Bouteille 1 Egr., zu 3 Boute. 2 Egr. 6 L., und der Stof 1 Egr. 4 L., ist zu haben Häkergasse genannt in der Hoffnung. Die gütigen Abnehmer werden durch den ersten Versuch zufrieden sein.

**Damenmäntel**, Schuppenpelze, Damenreisepelze, Palatinen, Pelzerinen, Voas, weiße und schwarze Schlafpelze, Astrachan- und Kaninchenfutter, Schlafrocke, Damenblusen, Berdecken, Sommer- und Wintermützen sind fortwährend zur größten Auswahl zu möglichst billigen aber festen Preisen bei

M. M. Picf, Langgasse N<sup>o</sup> 363.

Fensterglas groß Band, zu 22 Zoll breit und 31 Zoll hoch, ist billig käuflich zu haben Langgarter N<sup>o</sup> 105.

So eben erhielt ich 9<sup>te</sup> breites farirtes Fußdeckenzug, und offerire solches zu billigen aber festen Preisen.

M. M. Picf, Langgasse N<sup>o</sup> 363.



Eine gute eichne Mangel ist zu verkaufen Frauengasse Nr 537.

Vorzüglicher **Champagner** - Sillery & Ay moussaux  
1825 1ma Qte. 2 *Reis.* in 1<sup>er</sup> Flaschen 1 *Reis.*, von 1827 1ma  
Qte. 1 *Reis.* 25 und 1 *Reis.* 26 Sgr., feiner St. Julien 20 Sgr., Me-  
doc à 14 Sgr., Villanova 25 Sgr. empfiehlt  
D. F. W. Bach, Langgasse No. 361.

**Wemen schwarzen geruchlos brennenden Lorr** von  
Befannter Güte liefere ich den Kistern für 3 *Reis.* bis vor die Thüre. Bestellungen  
werden angenommen beim Kaufmann Herrn G. Rindfleisch Langgasse  
No. 2001. Schäferei, den 4. August 1832. L. Wagner.

Ein beinahe ganz neuer einpänniger breitflüssiger Hognwagen steht im Reit-  
Stalle des Herrn Sezersputowski zu verkaufen. Das Nähere darüber ebenda-  
selbst.

Englisch Fensterglas in Rorden und Rauten von 10 bis 20 Zoll Höhe,  
7 bis 15 Zoll Breite verkauft Meyer, Topengasse Nr 737.

Peccor, Hausanz, Kugel und Congo-Thee werden zu billigen Preisen ver-  
kauft Topengasse Nr 737. bei Val. Goul. Meyer.

## Silberne Medaillen und Denkmünzen

zu Confirmations- und Pächenschenken, Geburtstagen, Verlobungen, Vermäh-  
lungen und Jubelhochzeiten, wie auch zu Belohnungen des Fleißes sind zu haben  
bei S. S. Gerhard, Heil. Geistgasse Nr 755.

In Oliva bei dem Gastwirth Sint sind frische Lachsforellen eingelaufen.

Einige Tonnen, wie auch Steinweise, beste montauer Mäuren sind zum  
billigen Preise zu haben bei Joh. Friedr. Schulz, Breitgasse Nr 1221.

### b) Immobilien oder unbewegliche Sachen.

Dienstag den 21. August 1832. sollen auf freiwilliges Verlangen nachbe-  
nannte Grundstücke öffentlich versteigert werden, und der Zuschlag an den Meist-  
bietenden ohne Vorbehalt der Genehmigung, zur Stelle peremptorisch erfolgen:

1) Das Grundstück Nomenthof Nr 3. des Hypotheken-Buchs B. und Nr 550. der  
Servituten-Anlage, bestehend in 1 Gebäude von Fachwerk und 2 Etagen mit 12 Wö-  
nungen. Es haftet darauf ein Capital von 241 *Reis.* zur Special-Hypothek und  
6 proCent Zinsen.



2) Das Grundstück Nonnenhof sub Servis-*N<sup>o</sup>* 536. und *N<sup>o</sup>* 4. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Gebäude von Fachwerk und 2 Etagen mit 9 Wohnungen, auf welchem ein Kapital von 100 *Rthl.* zur 1. Stelle und 6 proCent Zinsen haftet.

3) Das Grundstück kleine Nonnengasse sub Servis-*N<sup>o</sup>* 510. und *N<sup>o</sup>* 2. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 Gebäude aus Fachwerk von 2 Etagen mit 4 Wohnungen, worauf ein Kapital von 200 *Rthl.* zur 1. Stelle und 6 proCent Zinsen haftet.

4) Das Grundstück Nonnenhof sub Servis-*N<sup>o</sup>* 537. und *N<sup>o</sup>* 1. des Hypotheken-Buchs, bestehend in 1 zwei Stöck hohen Gebäude mit 4 Wohnungen, worauf 100 *Rthl.* zur 1. Stelle und 6 proCent Zinsen haften.

5) Das Grundstück Baumgartschegasse sub Servis-*N<sup>o</sup>* 1038. und *N<sup>o</sup>* 32. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus 1 Wohngebäude in Fachwerk von 2 Etagen mit 2 Wohnungen und 1 Hofraum, worauf 1 Silbergroschen, welcher jährlich an die Kammerei-Kasse zu entrichten ist, und ein Capital von 100 *Rthl.* zur 1. Stelle und 6 proCent Zinsen haften.

6) Das Grundstück Baumgartschegasse sub Servis-*N<sup>o</sup>* 1039. und *N<sup>o</sup>* 33. des Hypotheken-Buchs, bestehend aus 1 Wohngebäude in Fachwerk von 2 Etagen mit 1 Wohnung, worauf 100 *Rthl.* zur 1. Stelle und 6 proCent Zinsen haften.

Gleich nach dem Zuschlage sollen die Kaufkontrakte, deren Kosten die Käufer tragen, aufgenommen und die Kaufgelder barz eingezahlt werden, so weit sie die nicht gekündigten ingrossirten Capitale übersteigen, welche die Käufer als Selbstschuldner übernehmen. Eben so soll die Uebergabe der Grundstücke, welche sämtlich vermietet sind, sofort in der Art vollzogen werden, daß Käufer vom Tage der Vollziehung des Kaufkontrakts ab, gegen Uebnahme sämtlicher Gefahren, Lasten und Abgaben, in den Genuß der laufenden und nicht gekündigten Mieten treten.

Kauflustige haben ihre Zahlungsfähigkeit vor dem Termin im Auktions-Büreau (Buttermarkt *N<sup>o</sup>* 2090.) näher nachzuweisen, wo täglich die Besichtigung eingesehen werden können.

## Sachen zu verkaufen ausserhalb Danzig.

### b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das im Danziger Regierungs-Bezirk, hart an der Pommerschen Grenze, 1 Meile von Bütow, 4 Meilen von Lauenburg, 5 Meilen von Stolpe und 9 Meilen von Danzig belegene adeliche Gut Zukowke G. nebst Pertinenz Mülchen, soll öffentlich meistbietend verkauft werden, und ist dazu Termin

am 17. September a. c. Vormittags um 10 Uhr vor dem Herrn Justiz-Commissarius Martens in der Schirmachergasse *N<sup>o</sup>* 1979. in Danzig angesetzt.

Das Gut Zukowke ist jetzt mit seinen bäuerlichen Wirthen regulirt und separirt. Das Vorwerk allein enthält 666 Morgen 85 Ruthen Ackerland, 160 Morgen Wiesen (Größtentheils am Stolpefluß gelegen), 51 Morgen Hütung, 577 Morgen zum Theil



Büchen und zum Theil Kiefern-Wald und 34 Morgen Torfbrüche und einem Glä-  
den-Gesammt-Inhalt von 1584 Morgen. Dazu gehören 11 Arbeitsfamilien und  
7 bäuerliche Biethe, welche letztere nach erfolgter Regulirung zusammen 91 Tage  
mit Gespann und 70 Handtage Hofarbeit thun und mit Einschluß der Mühle 135  
*Ruß* baare Rente jährlich zahlen.

Das Gut hat die Brennerei und Brauerei-Gerechtigkeit und eine bedeutende  
Sommer- und Winterfischerei. Auf dem Gute sind 4800 *Ruß* hypothekarisch ein-  
getragen, welche stehen bleiben. Tausend Thaler müssen vor Uebergabe gezahlt wer-  
den, der Rest des sich durch die Licitation ergebenden Kaufgeldes nach Abzug der  
hypothekarisch eingetragenen Forderungen muß binnen Jahresfrist gezahlt werden.—  
Auf Verlangen ertheilen der Herr Amtmann Hartkopf in Gr. Pomeiske bei Butow  
und der Herr v. Dombrowski zu Jenkau bei Danzig nähere Auskunft.

Das dem Eigener Johann Leppin zugehörige Grundstück im Dhraschen  
Niederfelde *N* 7. des Hypothekenbuchs, welches in einem Wohnhause und Stall  
und 4½ Morgen culmisch Land von emphyteutischer Qualität besteht, soll auf  
den Antrag des Realgläubigers, nachdem es auf die Summe von 675 *Ruß* ge-  
richtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es  
ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 12. October a. c. Vormittags 10 Uhr,  
welcher peremptorisch ist, vor dem Auktionator Herrn Barendt an Ort und Stelle  
angesezt. Danzig, den 9. July 1832.

Königlich Preussisches Land- und Stadtgericht.

Gemäß dem hier aushängenden Subhastations-Patent soll das hieselbst  
sub *N* 1. belegene, auf 624 *Ruß* abgeschätzte, und der hiesigen Juden-Gemeine  
als Synagoge zugehörige Grundstück schuldenhalber meißbietend veräußert werden.  
Die Bietungstermine sind auf

den 20. July,  
den 20. August und  
den 20. September c.

Hier anberaumt, und wird im letzten peremptorischen Termine der Zuschlag dem  
Meistbietenden sofort ertheilt werden, daher Kauflustige sich mit ihrem Gebot zu  
melden haben. Stargardt, den 10. Juny 1832.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Die im Preuß. Stargardischen Kreise belegenen, dem Hauptmann von Putt-  
hammer Klezcynski gehörenden Antheile des Labuhn'schen Waldes, und zwar  
die Abtheilung sub *N* 1. und ein Theil von *N* VI., zusammen 243 Morgen  
157 □ Ruthen enthaltend und auf 356 *Ruß* 22 Sgr. 11 *S* abgeschätzt, sind zur  
nothwendigen Subhastation gestellt, und es ist, da in dem am 17. September pr.  
angestandenen Licitations-Termine annehmbare Gebote nicht erfolgt sind, ein neuer  
peremptorischer Termin auf

den 1. September Vormittags um 10 Uhr



vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Rath Reibnig hieselbst anderaunt worden.

Auf Gebote, die erst nach dem dritten Licitations-Termine eingehen, kann keine Rücksicht genommen werden.

Die Tage und die Verkaufsbedingungen sind übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Marienwerder, den 29. April 1832.

Königl. Preuss. Ober-Landes-Gericht.

### E d i c t a l - C i t a t i o n.

Alle diejenigen, welche an die nachstehend näher bezeichnete, angeblich verloren gegangene Urkunde, bestehend aus der von dem Lieutenant Adam v. Wyficki unterm 11. September 1798 über ein empfangenes Darlehn von 1220 *Rthl.* Preuss. Cour. zinsbar zu 6 pro Cent und zahlbar nach halbjähriger Auffündigung, für den Bürger Franz Gottfried Roland ausgestellten und sub eodem dato gerichtlich vollzogenen Schul- und Verpfändungsschrift und dem derselben beigefügten, von dem ehemaligen Königl. Domainen-Justiz-Amte ausgefertigten Recognitionsscheine vom 10. Januar 1799, worin bemerkt ist, daß diese Post der 1220 *Rthl.*, welche in dem Hypotheken-Buche des im Stargardischen Kreise belegenen Erbpachts-Ortwerks Bobau *Nr.* 80. eigentlich Rubrica III. sub *Nr.* 5. ex decreto vom 10. Januar 1799 eingetragen steht, daselbst sub *Nr.* 3. ingrossirt, und welche Post übrigens durch Erbgangs-Recht auf die Juliane geb. Roland, Ehefrau des Gastwirths Bernhard Schmuck, und von der ersteren auf diesen letzteren übergegangen ist, so wie auf die durch diese Urkunde begründeten Rechte, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, ingleichen deren Erben, Erbennehmer oder die sonst in ihre Rechte getreten, werden hiedurch aufgefordert, binnen drei Monaten oder spätestens in dem auf den 26. September a. c. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Ässessor Uchner hieselbst angesetzten Termine ihre etwaigen Ansprüche entweder persönlich oder durch einen bevollmächtigten Stellvertreter, wozu die hiesigen Justiz-Commissarien John, Köhler und Brandt in Vorschlag gebracht werden, gebührend anzumelden und nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren etwaigen Ansprüchen an das gedachte verloren gegangene Document und die dadurch begründeten Rechte werden präcludirt und ihnen deshalb auch ein ewiges Stillschweigen auferlegt, das erwähnte Document für amortisirt und für nicht weiter geltend wird erklärt werden.

Marienwerder, den 25. May 1832.

Königlich Preussisches Ober-Landes-Gericht.

### F e u e r - V e r s i c h e r u n g.

Aufträge zur Versicherung gegen Feuergefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden von Gibsons & Co. angenommen im Comptoir Wollwebergasse *Nr.* 199L.

# Getreidemarkt zu Danzig, vom 7. bis incl. 9. August 1832.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 855½ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 360½ Lasten gespeichert und ohne Bekanntmachung der Preise verkauft.

		Weizen.	R o g g e n		Gerste.	Hafer.	Erbsen.
			zum Ver- brauch.	zum Transit.			
A. Verkauft,	Lasten: . . .	25½	—	—	—	—	—
	Gewicht, Pfd:	124—129	—	—	—	—	—
	Preis, Rthl.:	108½ 133½	—	—	—	—	—
2. Unverkauft							
II. Vom Lande,	Lasten: . . .	454½	15	—	—	—	—
	6 Schfl. Egr:	70	42	—	32	22	42

Thorn passirt vom 4. bis incl. 7. August 1832 und nach Danzig bestimmt an Hauptprodukte, als:

688½ Lasten Weizen.

2922 Stück feldne Balken und Rundholz.

14 Schock — Erbsen.